

In aller Stille

Auch in der neuapostolischen Kirche in Marl Brassert fand am 15.01.2005 eines der 3 Benefizkonzerte des Jugendchores des Bezirkes Gelsenkirchen- Buer zugunsten der Opfer der Flutkatastrophe in Südasien statt.

Ca. 215 Zuhörer, davon sehr viele Gäste nahmen an diesem Konzert teil. Sie wurden von Evangelist Andreas Hebestreit herzlich begrüßt. Er betonte in seiner kurzen Ansprache, dass dieses Konzert als Trost für die Teilnehmer, zum Gedenken der Verstorbenen und zur Unterstützung der Hinterbliebenen dienen solle. Auch Apostel Walter Schorr reihte sich unter die Zuhörer ein. Nach den ersten Stücken wurde durch Andreas Hebestreit ein Teil aus dem Psalm 46 vorgelesen:

Ein feste Burg ist unser Gott

Ein Lied der Söhne Korach, vorzusingen, nach der Weise «Jungfrauen». Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken, wenngleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen. Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brünnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind. Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie festbleiben; Gott hilft ihr früh am Morgen. Die Heiden müssen verzagen und die Königreiche fallen, das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt. Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz.

Entsprechend dem Motto „ in aller Stille“ bat der Dirigent die Zuhörer auf Beifall während und nach dem Konzert zu verzichten. Vielmehr wurden die Besucher aufgefordert vor dem Beginn des letzten Liedes, eine Gedenkminute für die Flutopfer einzulegen. Dieser Wunsch wurde von allen Zuhörern gern erfüllt.

Zum Programm des Jugendchores gehörten sowohl klassische Werke von Mendelssohn-Bartholdy als auch neue Werke beispielsweise von Andre Lloyd-Webber.

Der Jugendchor besteht aus ca. 80 Sängerinnen und Sängern und wird von Stephan Arnold geleitet.

Einige der vorgetragenen Werke wurden von einem 18-köpfigen Orchester begleitet.

Eine feierliche Stimmung hatte im Laufe des Konzertes alle ergriffen. Möge diese sehr lange anhalten.

Der Eintritt war frei, es kamen aber 1730 Euro an Spendengeldern zusammen.

15. Januar 2005

Text: Roland Josler









verzichtete auf Beifall

80-köpfiger Jugendchor in der Neuapostolischen Kirche

Innerhalb von zwei Wochen stellten die Jugendlichen des Jugendchors aus dem Bezirk Gelsenkirchen-Buer der Neuapostolischen Kirchen drei Benefizkonzerte auf die Beine. „In aller Stille" war das Motto des ersten Konzertes in der Marler Gemeinde an der Bogenstraße.

Rund 215 Zuhörer fanden den Weg in die Kirche, um Kraft und Zuversicht zu geben. Im Gesang für die Verstorbenen der Flutkatastrophe in Südostasien einzutreten, war die Absicht des 80-köpfigen Chores. Auch ließen die Jugendlichen nicht unberührt. So beschloss der Jugendchor spontan, drei Benefizkonzerte zu veranstalten und somit seine Hilfe beizusteuern.

Gemeindemitglieder spendeten 1730 €

Während des Konzertes am Samstagabend wurde auf Beifall verzichtet. Auch wenn es dem einen oder anderen Zuhörer schwer fiel, im Hinblick auf die sehr gute Leistung des Ensembles, herrschte in der Kirche eine andächtige Atmosphäre. Das anspruchsvolle Programm zu feilen. Selbst in den Weihnachtsferien waren die Sänger und Sängerinnen bereit zum Proben.

Das anspruchsvolle Programm enthielt sowohl klassische Werke von F. Mendelssohn-Bartholdy als auch neuere Literatur, wie zum Beispiel ein Stück aus Lloyd-Webbers „Requiem". „Darum fürchten wir uns nicht, wenn die Erde auch wankt, wenn Berge stürzen in die Tiefe des Meeres", las Gemeindemitglied Andreas Hebestreit aus Psalm 46 vor - eine Gedenkminute am Ende des Konzertes rundete die Benefizveranstaltung ab. Die Ge-